



# Chiucheposcht

Kirchgemeinde Schwarzenegg

Mai 2017

## über das Reden

***Eure Rede sei allezeit freundlich und mit Salz gewürzt.***

*(Kolosser 4,6)*

Allezeit freundlich reden – das geht doch gar nicht, mögen manche einwenden. Manchmal muss man doch auch Klartext reden, seinen Standpunkt deutlich machen, kein Blatt vor den Mund nehmen. Das stimmt, doch das ist nur dann ein Widerspruch zur freundlichen Rede, wenn ich „freundlich“ missverstehe. Freundlich zu reden, bedeutet nicht zwingend, das zu sagen, was mein Gegenüber hören möchte. Ein Freund, eine Freundin ist doch der Mensch, dem ich alles sagen kann. Wichtig ist, warum ich rede: Möchte ich eine Beziehung vertiefen, mein Gegenüber ermutigen, vielleicht trösten, aufrichten, weiterhelfen, Orientierung geben? Wenn das mein Ziel ist, dann ist meine Rede freundlich. Deshalb kann eine freundliche Rede auch nie eine belanglose Rede sein, kein Blabla. Deshalb muss die freundliche Rede auch mit Salz gewürzt sein, kein fades Geplapper ohne Substanz, aber auch nicht ätzend und verletzend.



Was für das zwischenmenschliche Gespräch gilt, gilt erst recht auch für den Zusammenhang, in dem der Monatspruch im Kolosserbrief steht. Es geht um die Verkündigung des Wortes Gottes. Da geht es nicht um viele Worte, sondern darum den Menschen die frohe Botschaft verständlich, glaubhaft und einladend näherzubringen. Es geht nicht darum zu belehren, sondern zu helfen.

So ähnlich wie Paulus im Kolosserbrief hat schon Jesus in der Bergpredigt gemahnt: Eure Rede sei Ja, Ja; Nein, Nein. Was darüber ist, das ist vom Bösen. Damit meint Jesus ja nicht, wir sollen nicht mehr reden; er meint, wir sollen uns aller unserer Worte bewusst werden und bewusst sein. Immer. Und wenn wir Worte machen, sollen die, sagt der Apostel, wohlklingend sein und würzig. Es stimmt also, was zwischen diesen Zeilen steht und Jesus auch direkt gesagt hat (Matthäus 12,36): Wir müssen am Tage des Gerichts Rechenschaft geben von jedem nichtsnutzigen Wort. Oh weh. Dann müsste jetzt erst mal Stille herrschen. Auch hier, beim Schreiben. Wer weiß denn schon genau, was „wohlklingend“ ist und was „nichtsnutzig“. Wer weiß denn schon, welche Worte Gott gefallen und welche nicht. Kein Mensch weiß das.

Nur Jesus weiß es. Der hat ja auch geredet. Nicht alles klingt in unseren Ohren wohl. Es geht aber nicht um unsere Ohren. Es geht um die Liebe, in der gesprochen wird und in der Jesus gesprochen hat. Liebe klingt wohl. Auch wenn das Wort selbst gar nicht ausgesprochen wird. Es genügt, sie zwischen den Worten zu spüren, zwischen den Zeilen zu lesen. Man kann das Mahnendste, das Zornigste in Liebe sagen. Zu Beginn, in der Mitte, am Ende. Gebt dem Zorn nie allen Raum; mischt immer etwas Liebe hinzu. Wer seine Hörer liebt, kann alles sagen.

*M.Becker & M.Tillmann*

## Kolumne



*Anna Kropf-Wittwer,*

*Unterlangenegg*

Itz isch es z'grächtem Früehlig worde. D Natur het aues zum Läbe erweckt un es isch grünen, u blüeht z'ringsetum. Letschthin isch e Frou by mir gsy u het eso umegluegt u gseit: «Du wohnsch de da scho wie im Paradies!» Drum wott ig öich echli dervo verzeue:

Vor em Huus isch es schöns Plätzli zum abhocke. Dernäbe plätscheret dr Brunne, y dr grosse Linge fuetere d Stare ihri Junge, im Waud obe liede auergattig Vögeli, zwo Chrähje sägle o um ds Huus u probiere bi de Hühner öppis z'stibitze. E Chatz isch am muse u d Treicheli vo de Guschti töne so heimelig. I cha mi am Garte u de Blueme enfröie, gseh wyt über die schöne Matte, wo scho gly ghöjet wird. No chli wyter usse isch dr Homberg, dr Niese u die ganzi Stockhornchötti. U derzue e Stilli u ne Rueh - i gseh säute es Outo u ghöre kei Strasselärm. Aber i bi glych nid verlasse. Wo vor zwöiehaub Jahr my Ma, Walter, isch gstorbe, het mi düecht, i syg mitts drin u aui Lüt tüeje mi beschütze. Die grossi Ateilnahm gschpüren i geng no.

Wie viu Lüt müesse ihres gliebte Hei verlah, ihres „Plätzli“, wo sie lang gläbt hei? Wie muess das schwär si! Drum bin i so dankbar über mis chlyne Paradies. Im e Lied vo dr Trachtgruppe heisst's:

*Was frag' ich viel nach Geld und Gut,  
wenn ich zufrieden bin.  
Gibt Gott mir nur gesundes Blut,  
so hab' ich frohen Sinn.*

*Anna Kropf*

## Gottesdienste

- So **7. 5.** 10:30 **Gottesdienst** zum Gartenfest des Männerchor Innereriz auf dem Bieteweidli mit Pfr. Thomas Burri und dem Frauenchor Eriz. Anschliessend Festbetrieb beim Schulhaus Bieten, Eriz. *(Bei schlechtem Wetter findet der GD in der Kirche statt)*
- So **14. 5.** 9:30 **Gottesdienst** zum Muttertag mit Pfr. Th. Burri *(in der Kirche)*  
*(Das Gartenfest - sonst immer am Muttertag - wurde wegen dem Emotionalischen Schwingfest in Heimenschwand (am 14. 5.) verschoben)*
- So **21. 5.** 9:30 **OeME - Gottesdienst** mit Pfr. Thomas Burri, Judith Reusser und Thäis dos Santos erzählen über ihren Einsatz in Brasilien und die Weiterführung ihres Projektes.
- Do **25. 5.** 9:30 **Konfirmation** mit Pfr. Thomas Burri & Kat. Nadine Zurbrügg
- So **28. 5.** 9:30 **Gottesdienst** mit Stellvertreter Pfr. Klaus Stoller.
- So **4. 6.** 9:30 **musikalischer Gottesdienst** mit Pfr. Thomas Burri, René Hönger (Orgel), Esther Waldmann (Flöte). Anschliessend an den Gottesdienst spielen uns die beiden ein Matinée-Konzert.
- So **11. 6.** 9:30 **KUW-Gottesdienst** mit Kat. Nadine Zurbrügg und der 4. KUW-Klasse.

## KUW - Termine

### 4. Klasse

Mi <b>17. Mai</b>	13:30 - 16:00	1. Block	KG-Haus
Do <b>18. Mai</b>	20:00	<b>KUW-Elternabend</b>	KG-Haus
Di <b>23. Mai</b>	13:30 - 16:00	2. Block	KG-Haus
<b>Fr 2. Juni - So 4. Juni</b>		<b>Lager in Beatenberg</b>	
Mi <b>7. Juni</b>	13:30 - 16:00	4. Block	KG-Haus
So <b>11. Juni</b>	9:30	<b>KUW-Gottesdienst</b>	Kirche

### 9. Klasse

Do <b>4. Mai</b>	15:30 - 17:00	Do <b>11. Mai</b>	15:30 - 17:00
Do <b>18. Mai</b>	15:30 - 17:00	Mi <b>24. Mai</b>	13:30 - .....
Do <b>25. Juni</b>	9:30	<b>Konfirmations-Gottesdienst</b>	Kirche
Do <b>1. Juni</b>	15:30 - 17:00	Abschlusshöck	

## unsere Konfirmanden 2017

In diesem Jahr werden 9 Jugendliche aus unserer Kirchgemeinde mit einem Konfirmationssegnen ins Leben hinausgeschickt, 5 Mädchen und 4 Knaben. Ich wünsche bereits an dieser Stelle allen viel Kraft, Lebensmut und Gottes Segen auf ihrem eigenen Weg durchs Leben.

*Pfr. Thomas Burri*

### **konfirmiert werden an Auffahrt, am 25. Mai 2017**

<b>Janine Berger</b>	Kreuzweg 104k, 3614 Unterlangenegg
<b>Jasmin Jaun</b>	Hinterscheidzaun 237, 3619 Eriz
<b>Angelina Kropf</b>	Ried 75 k, 3614 Unterlangenegg
<b>Daniel Kropf</b>	Hinterzäunen 89, 3614 Unterlangenegg
<b>Mirjam Kropf</b>	Bieten 146, 3619 Eriz
<b>Sven Oesch</b>	Rüttegg 111d, 3619 Eriz
<b>Lisa Strauss</b>	Aebnit 83a, 3614 Unterlangenegg
<b>Lars Wenger</b>	Kreuzweg 118, 3614 Unterlangenegg
<b>Ivo Zürcher</b>	Weier 4, 3616 Schwarzenegg

## weitere Anlässe

### **Krabbelgruppe**

KG-Haus **Mittwoch 3.5. 9:00**  
Ein Treffpunkt für Kinder, Mamis und Papis. Auskunft: M. Bangerter: 079 508 3987

### **Bibel-Höck**

KG-Haus **Donnerstag 4.5. 20:00**  
Heute Abend widmen wir uns den Gleichnissen über Gläubiger und Schuldner *(Lk 7, 41-43 & Mt 18,23-34)*

### **Feld-Gottesdienst**

Eriz **Sonntag 7. Mai 10:30**

Bei schönem Wetter geniessen wir auch dieses Jahr etwas oberhalb des Schulhauses Bieten im Eriz während dem Feld-Gottesdienst die schöne Aussicht. Ein Taxi-Dienst ab Schulhaus ist organisiert.



Anschliessend findet das traditionelle Gartenfest des Männerchors Innereriz beim Schulhaus Bieten statt.

*Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Schwarzenegg statt. Tel. 033 453 0150 gibt ab 8:00 Uhr Auskunft.*

### **Senioren Singen**

KG-Haus **Montag 8.5. 13:30**  
Wir treffen uns zum Singen und gemütlichen Beisammensein. Neue Sängerinnen und vor allem auch **Sänger** sind willkommen!

### **Füre mit de Chliine**

Kirche **Samstag 20.5. 16:00**  
Eingeladen sind alle Kinder ab ca. drei jährig in Begleitung eines Erwachsenen oder eines älteren Geschwisters.

### **Krabbelgruppe**

KG-Haus **Mittwoch 7.6. 9:00**  
Ein Treffpunkt für Kinder, Mamis und Papis. Auskunft: M. Bangerter: 079 508 3987

## KiJa: kirchliche Jugendarbeit ab 4. Klasse

Mutige Kämpferinnen  
und Starke Kämpfer  
gesucht!!! Die Schlacht  
um Jericho steht kurz bevor!



**Schon seit Monaten verschanzen sich die Feinde der Israeliten hinter den dicken Mauern von Jericho. Hilfst du Josua die Stadt zu erobern?**

In Teams tretet ihr in verschiedenen Wettkämpfen gegeneinander an. Aber Achtung – nicht alle Spiele lassen sich mit Schnelligkeit oder Kraft gewinnen, manchmal braucht es auch Grips, oder einfach etwas Glück. So erspielt sich jedes Team „Baumaterial“ für seine Festung. Und dann kann die Schlacht beginnen... Verletzte wird es bei uns aber nicht geben. Willst du wissen warum? Dann melde dich sofort bei Nadine Zurbrügg 079 387 45 15 an. Anmeldeschluss ist Montag 01. Mai.

**Wann: Mittwoch 03. Mai 14.00 – 16.00 im Kirchgemeindehaus**  
**Wer: Alle ab der 4. Klasse, die Spiele und Schokolade mögen ☺**

## Amtshandlungen

### Taufen

19. 3. **Mylena Gerber,**  
Herrmoos, Heimenschwand
26. 3. **Lara Kropf,**  
untere Losenegg, Eriz

### Beerdigungen

10. 3. **Emma Fankhauser-Fuchser,**  
1932, Hogantblick, Schangnau
13. 3. **Elisa Kropf-Dummermuth,**  
1921, Hinterzäunen, Unterl.
29. 3. **Ulrich Häfliger-Fahrni,**  
1943, Schilt, Unterlangenegg

## Hilfe für andere

Im März wurden folgende Kollekten gesammelt:

Weltgebetstag	777.-
Brot für Alle	78.-
Verein Schwerkranke begleiten	94.-
Christl. Hilfsbund Orient	123.-
Spitex	864.-
Bernische Waldenserhilfe	232.-
Pfarramtl. Hilfskasse	196.-
Palliativpflege Thun	754.-
Schweiz. Berghilfe	754.-

## Land, Land, Land höre des HERREN Wort

**Und Jesus sagte zu ihnen: Stellt euch vor, ihr habt einen Freund und geht mitten in der Nacht zu ihm und sagt: «Freund, leih mir drei Brote, denn ein Freund, der auf Reisen ist, ist zu mir gekommen, und ich habe nichts, was ich ihm vorsetzen könnte.» Und jener drinnen würde antworten: «Belästige mich nicht! Die Tür ist schon verschlossen, und meine Kinder liegen bei mir im Bett. Ich kann nicht aufstehen und dir etwas geben.»**

**Ich sage euch: Wenn er schon nicht aufsteht und ihm etwas gibt, weil er sein Freund ist, so wird er doch seines unverschämten Bittens wegen aufstehen und ihm geben, so viel er braucht.** Lk 11,5-8

Jesus benutzt als rhetorischen Kniff seiner Rede den Konjunktiv, um zu

zeigen, dass „unverschämte“ Beharrlichkeit bei Gott noch selbstverständlicher zum Erfolg führt als bei dem irdischen Freund, denn auch dieser würde dem Freund wohl die Bitte nicht abschlagen, sei sie auch noch so aufwendig. Wünsche und Schwierigkeiten der Jünger, die durch Jesu Verkündigung entstanden sind, gehen Gott direkt an, deshalb darf/muss/kann er unmittelbar angesprochen werden. Und dafür gab Jesus ihnen auf Wunsch das Vaterunser. Das, was die Menschen zwischen Pfingsten und der Wiederkunft Jesu besonders brauchen, ist der Heilige Geist als die Kraft, bis zu seinem Kommen festzubleiben. Es geht in diesen Worten um Bitten und Beten: Rogate. Welche irdischen Erfahrungen haben wir damit gemacht, dass eine Bitte erhört wird? Oder ist es heute nicht vielmehr so, dass uns selbst die Erfahrung fehlt, zu bitten!? Gar etwas zu bitten, das für den Freund eine Zumutung wäre? Es ist doch heute häufig so,

dass man nicht den Eindruck erwecken möchte, um Hilfe bitten zu müssen oder gar hilflos zu sein. Vor allem alltägliche Dinge will man selbst schaffen, auch wenn man nahe an der Überforderung steht. Einerseits will man nicht schwach wirken, andererseits möchte man den Freund nicht überfordern. Und beharrlich möchte man schon gar nicht sein. Welches Licht wirft das? Aber genau das will Jesus: Sei beharrlich und bitte um das, was du nicht selbst hast oder leisten kannst. Und dann wirst du die Erfahrung machen, dass deine Bitte nicht ausgeschlagen wird, nicht bei dem Freund und noch weniger bei Gott, der dich mit Kraft segnet.

*Hilke Achten-Rieske*



## Ankündigung:

### Begräbnisbezirk Schwarzenegg



### Sanierung Friedhofgebäude Schwarzenegg

Die Einwohnergemeinden Eriz, Horrenbach-Buchen (nur innerer Teil, östlich vom Hutgraben), Oberlangenegg und Unterlangenegg organisieren ihr Begräbnis- und Friedhofswesen als öffentliche-rechtliche Körperschaft in Form eines Gemeindeverbandes.

Das Friedhofgebäude Schwarzenegg beim Friedhof Brucheren wurde im Jahr 1976 neu erbaut. Seither wurde nur das Nötigste an Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Weil sich der Zustand der Gebäudesubstanz zunehmend verschlechtert, drängt sich eine umfassende Gesamtsanierung auf. Die Friedhofkommission hat zusammen mit dem Architekt, Willi Joder aus Heimenschwand, ein entsprechendes Sanierungsprojekt ausgearbeitet. An der ausserordentlichen Begräbnisbezirksversammlung vom 14. September 2016 haben die Stimmberechtigten das Sanierungsprojekt sowie einen Verpflichtungskredit von Fr. 600'000.00 für die Sanierung des Friedhofgebäudes genehmigt. Mit den Bauarbeiten wird im Mai 2017 begonnen.

#### Bauzeit

Anfangs Mai bis Ende Oktober 2017

#### Aufbahrungen

Während der Bauzeit können im Friedhofgebäude Schwarzenegg keine Aufbahrungen vorgenommen werden. Personen, welche in dieser Zeit auf den Friedhöfen Schwarzenegg bestattet werden, müssen deshalb in der Aufbahrungshalle auf dem Friedhof Eichfeld in Steffisburg aufgebahrt werden. Falls die Aufbahrungsräume in Steffisburg bereits belegt sind, ist eine Ausweitung auf die Aufbahrungshalle in Heimenschwand vorgesehen.

#### Abschrankung

Das Friedhofgebäude wird während der Bauzeit vom Friedhof abgetrennt. Der Friedhof wird weiterhin frei zugänglich sein.

#### Bestattungen / Abdankungsfeiern

Während der Bauzeit können im Friedhofgebäude Schwarzenegg auch keine Abdankungsfeiern abgehalten werden. Die Abdankungsfeiern müssen direkt am Grab oder im Zelt, welches auf dem Rasenplatz beim Friedhofgebäude aufgestellt wird, abgehalten werden. Bei Erdbestattungen darf zudem der Sarg nach Ankunft auf dem Friedhof nicht mehr geöffnet werden. Während einer Abdankungsfeier bzw. Bestattung werden die Bauarbeiten nach Möglichkeit unterbrochen.

#### Kontakt

Bei Fragen wenden Sie sich an den Friedhofgärtner, Herr Heinz Bähler (Tel. 079 222 50 89). Er wird Ihnen gerne Auskunft über Bestattungen während der Bauzeit geben.

## aus der Kirchgemeinde

Mein Ressort im Kirchgemeinderat ist mit „Senioren- und Freiwilligenarbeit“ überschrieben.

Da auch ich zu den Senioren und Freiwilligen gehöre, macht mir diese Arbeit viel Freude. Gerne bin ich mit älteren Menschen im Gespräch, freue mich aber auch, mit Jungen zusammen zu arbeiten.

Meine Aufgaben sind: Mithilfe bei **Seniorenessen** im Kirchgemeindehaus. Organisieren des **Ausflugs der Kirchgemeinde** in Zusammenarbeit mit Thomas Burri (dieser findet heuer am 19. Juli statt, ihr könnt euch das Datum notieren, die Einladung folgt später.) Ganz besonders sind mir auch die **Spielnachmittage** im Kirchgemeindehaus ans Herz gewachsen. Diese finden jeweils im Winterhalbjahr um 13.30 Uhr am vierten Montag des Monats statt. Wir würden uns über neue Spielende freuen! Uns ist dabei die Gemütlichkeit und das Lachen sehr wichtig. Beim Zvieri plaudern wir noch ein Weilchen und geniessen Kaffee und Kuchen! (Abholdienst möglich: Tel. 033 453 11 67)

Die **Freiwilligenarbeit** ist etwas Wichtiges. Wie würde z.B. unsere Kirche ohne Blumenschmuck an Karfreitag, Ostern, Erntedankfest oder Weihnachten aussehen? Immer finden wir Freiwillige die bereit sind zu helfen.

Herzlichen Dank euch allen und bis bald!

Verena Oesch

## Auffahrt: Vertrauen und Hoffnung



Als die Jünger Jesus auf dem Ölberg begegnen, haben einige Zweifel. Verständlich nach Tod und Auferstehung. Und jetzt sollen sie ihn schon wieder „verlieren“. Doch sie – und wir mit ihnen – können auf das vertrauen, was Jesus den Jüngern vor der Himmelfahrt verspricht: Dass er den Heiligen Geist senden wird.

Wir können auf das vertrauen, was die Engel den Jüngern sagen: „Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und seht zum Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg in Himmel aufgenommen wurde, wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt in den Himmel fahren sehen.“ Jesus wird wiederkommen, und bis er wiederkommt, ist er bei uns durch die Kraft des Heiligen Geistes. Das ist unsere Hoffnung.

### Evang. - Ref. Pfarramt:

Pfarrer Thomas Burri  
Pfarrhaus, 3616 Schwarzenegg  
**Tel: 033 453 0150**  
**Mobil: 079 754 4851**  
E-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

### Präsident der Kirchgemeinde

Heinz Jaun, Scheidzuun, 3619 Innereriz  
**Tel: 033 453 0049**  
E-Mail: jaunheinz@bluewin.ch

### Redaktion:

Thomas Burri, Nadine Zurbrügg,

**Druck:** Gerber Druck AG, Steffisburg

[www.kirche-schwarzenegg.ch](http://www.kirche-schwarzenegg.ch)